

Gemeinde Asendorf

N i e d e r s c h r i f t

über die 30. Sitzung des Rates am 14.07.2011

im/in der

Gaststätte "Steimke" in Graue

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Wolfgang Heere

Stimmberechtigte Mitglieder

Petra Deubel

Reiner Döhrmann

Joachim Dornbusch

Wolfgang Heere

Heinfried Kabbert

Wolfgang Kolschen

Heinfried Marks

Uwe Siemers

Carsten Steimke

Eyck Steimke

Dr. Rudolf von Tiepermann

Stefan Ullmann

Hans Weidinger

Wilfriede Wienbergen

Verwaltung

Manuel Löhr

Michael Matheja

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heere eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Asendorf mit Ladung vom 01.07.2011 und Ergänzung vom 07.07.2011 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Tagesordnungspunkt 6 „Straßenbau- / Sanierungsmaßnahmen innerhalb der Gemeinde Asendorf“ bereits abschließend im Verwaltungsausschuss beraten wurde. Er schlägt daher vor die ergänzende Beschlussvorlage 20-0097/11 an dieser Stelle zu beraten .

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung vom 24.03.2011

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Mitteilungen

Punkt 3.1:

Abnahmeprotokolle

Herr Heere berichtet, dass er die Verwaltung um die Abnahmeprotokolle der Baumaßnahmen für die DSL-Versorgung innerhalb der Gemeinde Asendorf gebeten habe. Leider liegen diese nicht vor.

Punkt 3.2:

Finanzsituation

Herr Heere erläutert die der Anlage beigefügte Finanzsituation.

Punkt 3.3:

Aussichtsturm

Herr Heere teilt mit, dass Herr Sandvoß innerhalb der Samtgemeinde mehrere Standort für einen potentiellen Aussichtsturm ausgesucht habe. Zwei liegen im Bereich der Gemeinde Asendorf. Allerdings wird der Bereich um den Heiligenberg zur Zeit favorisiert.

Punkt 3.4:

Informationsveranstaltung GeestEnergie

Der Bürgermeister kommt auf die Einladung zur Infoveranstaltung der GeestEnergie zu sprechen. Am 10.08.2011 soll ein Zwischenbericht vorgestellt werden.

Herr Heere bittet die Anwesenden um ein zahlreiches Erscheinen.

Punkt 3.5:
Solarbundesliga

Herr Heere kommt auf die Solarbundesliga zu sprechen und berichtet in diesem Zusammenhang, dass Asendorf den 5. Platz im Landkreisvergleich belege.

Punkt 4:
20-0091/11
Beschluss über die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008

Herr Heere erläutert die Beschlussvorlage und berichtet, dass für den Umstieg auf die DOPPIK ein Ratsbeschluss erforderlich ist. Die Rechtskraft tritt erst nach der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ein.

Der Bürgermeister teilt außerdem mit, die Gemeinde ist schuldenfrei. Auf dem Konto ist ein Guthaben von über 300.000, 00 Euro.

Es folgt eine Diskussion über die Finanzen der Gemeinde sowie über die Samtgemeindeumlage.

Der Rat beschließt gem. Art. 6 Abs. 8 S. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften (GemHausRNeuOG ND 2005) die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt gem. Art. 6 Abs. 8 S. 1 GemHausRNeuOG ND 2005 analog zu § 101 Abs. 1 S. 2 i. V. m. §§ 119, 120 Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5:
20-0092/11
Erneuerung des Eingangsbereiches zum Wohnhaus Haendorfer Weg 10, Asendorf

Herr Heere erläutert die Beschlussvorlage wie folgt:

Der Eingangsbereich zum Wohnhaus muss dringend erneuert werden, da die um die Eingangsroste verlegten Klinkersteine sich immer wieder durch Frost und sonstige Witterungseinflüsse lösen und dann abplatzen. Dort soll eine durchgängige ca. 2 m x 1 m große Natursteinplatte verlegt werden. Da diese eine komplette Auflagefläche benötigt muss das unter dem Rost liegende Kellerfenster ausgebaut, die Fensteröffnung zugemauert und der Lichtschacht verfüllt werden. Darüber hinaus müssen die alten noch vorhandenen Klinkerplatten abgebrochen werden. Die dafür entstehenden Kosten betragen ca. 2.000,-- € brutto und müssen außerplanmäßig bereitgestellt werden. Eine Deckung ist über entsprechende Mehreinnahmen bei der „Konzessionsabgabe Gas“ möglich.

Der Eingangsbereich des Wohnhauses Haendorfer Weg 10, Asendorf, wird durch die Fa. Holthus & Lange aus Asendorf zu einem Preis von brutto 2.000,00 € erneuert. Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:
20-0093/11
Straßenbau- / Sanierungsmaßnahmen innerhalb der Gemeinde Asendorf

- a.) Mühlenstraße
- b.) Barbrake
- c.) Haendorfer Weg
- d.) Heithüser Weg

Eine abschließende Beratung der Sanierungsmaßnahmen c.) und d.) erfolgte bereits in der nichtöffentlichen Verwaltungsausschusssitzung am 05.07.2011. Die Maßnahmen a.) und b.) werden unter dem Tagesordnungspunkt 8 beraten.

Punkt 7:

20-0097/11

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Straßenbaumaßnahmen „Mühlenweg“ und „Barbrake“

Herr Heere stellt die Beschlussvorlage vor und berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde viele Straße habe und innerhalb der letzten zwei Jahre circa 40.000,00 Euro für den Winterdienst bezahlen musste. Diese Kosten werden alle aus der Unterhaltung gezahlt.

Der Bürgermeister kommt bereits durchgeführten Reparaturmaßnahmen der in Rede stehenden Straßen zu sprechen. Der Zustand dieser Wege ist jedoch so schlecht, dass lediglich ein Ausbau Abhilfe schaffen kann.

Für die Straßenbaumaßnahmen „Mühlenweg“ und „Barbrake“ werden Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 50.000,00 € überplanmäßig bewilligt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8:

20-0095/11

- a.) Beratung und evtl. Beschlussfassung über einen Teilausbau der Gemeindestraßen 1152 (Barbrake) und 1096 (Mühlenstraße)
- b.) Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung
- c.) Abschnittsbildung

Herr Heere erläutert die in Rede stehende Beschlussvorlage.

Er berichtet, dass die Straße 1096 grundsätzlich beitragspflichtig ist. Eine Abrechnung ist jedoch nicht möglich, da hier kein vernünftiger Abschnitt gebildet werden kann. Allerdings ist es auch noch in Zukunft möglich, einen Beitrag (bei einem Ausbau weiterer Teilstücke) zu erheben.

Herr Kabbert teilt mit, der Verwaltungsaufwand für einen solch kleinen Abschnitt sei viel zu groß.

Auf Nachfrage des Herrn Carsten Steinke erläutert der Bürgermeister die unterschiedlich hohen Beitragssätze. So müssten beispielsweise Straßen, welche lediglich zu einem Anlieger führen mit 65 % Anliegeranteil abgerechnet werden.

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt:

- a.) den Teilausbau der Gemeindestraßen 1152 (Barbrake) und 1096 (Mühlenstraße) entsprechend der Vorlage
- b.) Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung für den Ausbau der Gemeindestraße 1152 (Barbrake)

c.) die Abschnittsbildung entsprechend der Vorlage

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 9:

20-0096/11

Aufhebung der Örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung für die Bebauungspläne

a) Nr. 1 (9/22) „Hohenmoorer Straße“

b) Nr. 1 (9/19) „Westlich Steinweg“- Teilplan A

Herr Heere kommt auf die Beratungen des oben genannten Themas im Rahmen der nichtöffentlichen Ratsbesprechung sowie der Verwaltungsausschusssitzung zu sprechen. Er berichtet, dass eine Änderung der Bebauungspläne Kosten verursachen wird.

Nach einer längeren Diskussion kann festgehalten werden, dass der Rates der Gemeinde Asendorf weitere Informationen, insbesondere zu der Geschossigkeit, der Grundflächenzahl sowie eventuellen Winkeln und Neigungen der Dächer, für die Beschlussfassung benötigt. Es ist beabsichtigt, diesbezüglich eine weitere Sitzung abzuhalten.

Anmerkung:

- Eine separate Einladung wird zu gegebener Zeit versandt.

Abschließend berichtet Herr Matheja, dass ein komplettes Bauleitverfahren (unter anderem die Beteiligung Träger öffentlicher Belange) circa 6 bis 9 Monate dauern wird.

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt, eine weitere Sitzung zu dem oben genannten Thema abzuhalten. Weitere Informationen bezüglich der Geschossigkeit, der Grundflächenzahl sowie eventuellen Winkeln und Neigungen könnten von Herrn Weidinger erläutert und im Rahmen einer gesonderten Beschlussvorlage verarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 10:

Anfragen und Anregungen

Keine.

Punkt 11:

Einwohnerfragestunde

Punkt 11.1:

Anliegerbeiträge Wegebau

Auf Nachfrage des Herrn Dohemann berichtet Herr Heere, dass für die aktuellen Baumaßnahmen (Mühlenstraße und Barbrake) Anliegerbeiträge in Höhe von 16.000,00 Euro erhoben werden, wobei die 2.000,00 Euro für den Abschnitt der Mühlenstraße aufgrund der fehlenden Abschnittsbildung zur Zeit noch nicht geltend gemacht werden.

Die Höhe der Anliegerbeiträge für den Ausbau des Bunsenberges hat der Bürgermeister leider nicht parat.

Punkt 11.2:
Ausgaben Wegebau

Auf Nachfrage beziffert Herr Heere die Kosten für den Wegebau wie folgt:

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1.) Bunsenberg | 140.000,00 Euro |
| 2.) Barbrake | 40.000,00 Euro |
| 3.) Mühlenstraße | 11.000,00 Euro |

Punkt 11.3:
Örtliche Bauvorschriften/ Klageverfahren Bartens

Herr Bartens stellt zu den oben genannten Themen Rückfragen und würde gern wissen, ob der Rat der Gemeinde Asendorf ausreichen über das Klageverfahren informiert wurde.

Herr Heere berichtet dazu, dass er zu diesem Thema keine öffentliche Stellungnahme abgeben wird und versichert Herrn Bartens, dass der Rat umfassend informiert wurde.

Punkt 11.4:
Straßen

Herr Dohemann würde gern wissen, ob die seinerzeit angesprochenen 140 Kilometer Straßen lediglich befestigte Straßen sind.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass alle Wege (ausgenommen Graswege) in dieser Kilometerangabe enthalten sind.

Des Weiteren erläutert Herr Heere auf Nachfrage, dass 50.000,00 Euro für den Ausbau der Straßen Barbrake und Mühlenstraße überplanmäßig bereitgestellt werden. Dieses Geld hat die Gemeinde auf dem Konto. Eine Kreditaufnahme wird daher nicht erfolgen.

Ferner erkundigt sich Herr Dohemann danach, wann ein weiterer Abschnitt der Mühlenstraße ausgebaut werden soll.

Herr Heere teilt mit, dass ein Termin noch nicht feststehe. Damit werde sich wohl erst der neue Rat befassen.

Punkt 11.5:
Gemeindearbeiter

Herr Bartens kommt auf den Gemeindearbeiter zu sprechen und berichtet, dass so Geld eingespart werden sollte. Allerdings habe er vor kurzem gesehen, wie 5 Mitarbeiter des Bauhofes einen Weg saubergehalten haben. Da die Gemeinde solche Arbeiten auch bezahlen müsse, zweifelt Herr Bartens an Einsparungen in diesem Bereich.

Herr Heere kommt auf die Vereinbarung mit der Samtgemeinde zu sprechen, wonach die Gemeinde bestimmte Wege sauberzuhalten habe. Leider darf nicht jeder alle Arbeiten ausführen. So könne unter anderem Rotofix nicht von jedermann eingesetzt werden. Der Bürgermeister berichtet in diesem Zusammenhang von unglücklichen Umständen.

Herr Heere bedankt sich bei den Mitgliedern des Rates sowie den zahlreichen Zuhörern und schließt die Sitzung des Rates um 20:00 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

